

# TRACHT IST TREND

**RUDOLF DAXNER, 34.**

Er fertigt Lederhosen nach jahrhundertealter Tradition. Trotz Wartezeiten von zehn Jahren sind seine Kunstwerke heiß begehrt.



**SERVICE:**  
Daxner fertigt Lederhosen, repariert alte oder schneidert sie um.

Schon als kleines Kind wollte Rudolf Daxner einen handwerklichen Beruf erlernen. Seine Großmutter brachte ihn auf die Idee, eine Lehre beim traditionsreichen Lederhosenmacher Ahamer in Ebensee zu beginnen. Dieser weihte ihn in die hohe Kunst des Säcklerberufs ein. „Die Stickmuster werden von einer Meistergeneration an die nächste weitergegeben. Die ältesten gehen bis in das frühe 18. Jahrhundert zurück“, zeigt sich der 34-Jährige, der mit seiner Lebensgefährtin und seinen drei Kindern in Ebensee lebt, stolz. Vor zwei Jahren ging sein Meister in Pension und Rudolf Daxner übernahm den Betrieb. Seither fertigt er hier zusammen mit einer Auszubildenden die wahrscheinlich exklusivsten Lederhosen Österreichs.

**GEDULD.** Je nach Ausfertigung fallen für eine Hose bis zu 200 Arbeitsstunden an. Er ist einer der letzten Lederhosenhersteller in Österreich, der die „Krachernen“ noch in Handarbeit herstellt. Seine Auftragsliste ist dementsprechend lang. Kunden müssen bis zu zehn Jahre auf die Fertigstellung warten. „Jeder Auftrag wird nach der Reihe abgearbeitet. Mir wurde schon viel Geld angeboten, damit ich einen Auftrag schneller durchführe,

aber darauf lasse ich mich nicht ein.“ Und so müssen alle, vom Normalverdiener aus Ebensee bis hin zum Starfotografen aus New York, die gleiche Geduld aufbringen. Seine maßgefertigten Erzherzog-Johann-Lederhosen aus Hirschleder kosten zwischen 2000 und 6000 Euro. Dafür sind sie aber, wie es sich für Lederhosen gehört, schadstofffrei und langlebig.

**BOOM.** Der Umfang seiner Auftragsliste hat aber auch damit zu tun, dass Trachten in den letzten Jahren wieder modern geworden sind: „Vor

ein paar Jahren sind die wenigsten mit Tracht in ein Bierzelt gegangen. Heute ist es eher umgekehrt. Gerade junge Leute zeigen sich wieder gerne in Lederhosen. Auch für Frauen sind sie heute selbstverständlich ein Trend.“ Er selbst besitzt zwei Lederhosen, die er aber nur zu besonderen Anlässen trägt. „Wenn ich mit meinen drei kleinen Kindern unterwegs bin, spielen wir oft in der Wiese. Für Grasflecken sind mir meine Ledernen dann doch zu schade“, lacht er. [leder-daxner.at](http://leder-daxner.at)

ELKE STROBL ■



**1\_** Die Stickerei, auch **Auszier** genannt, wird nach alter Tradition und alten Mustern gefertigt.  
**2\_** Rudolf Daxner macht jeden **Arbeitsschritt** – von der Beratung des Kunden über das Aufbringen der Muster bis zum letztmaligen Aufputzen – selbst. **3\_** Die **Muster** sind bis zu 200 Jahre alt.